









Partei-Nachrichten.

Webel in Nürnberg. Am Dienstag sprach Genosse Webel in Nürnberg vor einer von mehr als 6000 Personen besuchten Versammlung über die sozialpolitische Lage in Deutschland.

Totenliste der Partei. Einen braven Kämpfer verloren die Chemnitzer Parteigenossen in der Person des Schmiedes R. W. Werner.

Das zehnte sozialdemokratische Organ Hollands. Unter dem Titel „De Voorpost“, Arbeiter-Wochenblatt für Jaan und Limburg.

Sociales.

Zur Krankenversicherung der Heimarbeiter.

Bekanntlich plant der Bundesrat die endliche Einbeziehung der Heimarbeiter in ganz Deutschland in die Krankenversicherung.

1. Feststellung einer Einkommensgrenze, über welche hinaus die dem Arbeitgeber der Hausindustriellen auferlegte Versicherungspflicht aufhört.

„Alle guten Geister“. Dem internationalen Arbeiterschutz kann es nun nicht mehr fehlen, der h. Vater hat der „Internationalen Vereinigung für gesetzlichen Arbeiterschutz“ den erbetteten Segen erteilt.

„Alle guten Geister“. Dem internationalen Arbeiterschutz kann es nun nicht mehr fehlen, der h. Vater hat der „Internationalen Vereinigung für gesetzlichen Arbeiterschutz“ den erbetteten Segen erteilt.

Gras Soderini: Das große Interesse des Papstes an den sozialen Bestrebungen sei bekannt. Er. Heiligkeit freute sich, daß sich in dieser Vereinigung so viele Männer aus den verschiedenen Staaten zusammengefunden, um diese Bestrebungen zu fördern.

Ueber die Beschlüsse der „Internationalen Vereinigung für gesetzlichen Arbeiterschutz“ wird gemeldet, daß das Reglement für das geplante internationale Arbeitsamt festgesetzt wurde.

Die Kontraktbruch-Strafe. Als zweifelhafte Waffe mußte ein hiesiger Unternehmer die Kontraktbruch-Strafe kennen lernen.

solle. Das war am 20. August. Am 26. August verließ Fräulein G. die Arbeit, um ein vorteilhafteres Arbeitsverhältnis mit einem Herrn Cohn einzugehen.

Auf dem Gewerbegericht in der Verhandlung vor der Kammer II wurde dem Kläger vom Vertreter der Beklagten, dem Genossen R. Ahrens, sowie auch vom Vorsitzenden vorgehalten, daß er doch nun die Beklagte hätte beschäftigen müssen.

Der Kläger wollte einen großen Schaden erlitten haben durch das Wegbleiben der Arbeiterin, war jedoch nicht im stande, einen Schaden nachzuweisen.

Dagegen drehte nun der Vertreter der Klägerin den Spieß um und beantragte, den Unternehmer wegen Kontraktbruchs zur Zahlung der vereinbarten Entschädigung von 500 M. an die Klägerin zu verurteilen.

Es ging von der Erwägung aus, daß der Kläger einen Schaden hätte nachweisen müssen, da sich die Beklagte nach einigen Tagen wieder zur Verfügung gestellt habe und deshalb nicht davon die Rede sein könne, ihr die Konventionalstrafe aufzuerlegen.

Berliner Partei-Angelegenheiten.

Fünfter Reich. Heute abend 8 1/2 Uhr spricht im Alten Schützenhaus, Vinienstr. 5, Krankenfliegen-Mitglied Genosse Albert Kohn über das Thema „Wohnungselement und Krankenfliegen“. Gäste, besonders Frauen, sind erwünscht.

Die Expedition des „Vorwärts“ für Rosenhaller Vorstadt und Gesundbrunnen befindet sich vom 1. Oktober ab Brunnenstr. 93, Hof parterre links.

Rahnsdorf bei Friedrichshagen. Sonntagnachmittag 2 Uhr findet bei Witte eine Volksversammlung statt. Die Genossin Frau Hedwig Kiesel spricht über das Thema: „Die Lebensmittelpreise und das notleidende Volk.“

Lokales.

Ein Kampf um Virchow's Leichenbegängnis

Ist in der evangelischen Kirche entbrannt. Virchow war Atheist, was den Prediger Kirmh nicht hinderte, sich des nach rechtgläubiger Anschauung unzweifelhaft Verdammten liebevoll anzunehmen.

In dem Herrn ist Virchow nun aller Wahrscheinlichkeit nach mit nichten gestorben. Wie viele andre so ist auch ein Pastor Julius Koch dieser Ansicht.

Der Pastor Koch erinnert zunächst deutlich an Virchow's Ausspruch, daß er Tausende von Leichen seziert, dabei aber keine Spur der menschlichen Seele gefunden habe.

Alle diese Ausprüche reißt Pastor Koch seinem Kollegen Kirmh herbe unter die Nase und kommt zu dem Schluß, daß die Kirche und ihre Diener nicht dazu da seien, Menschen, die im Leben Spötter und Verächter des göttlichen Wortes waren, den Jüngern Christi gleichzustellen und felig zu preisen.

Unter all den liberalen Herren, die bei der Leichenfeier im Rathaus an Virchow's Bahre standen, waren gewiß nur wenige, die in religiösen Dingen nicht ähnlich dachten, wie der Tote.

Das Defizit im Stadthaushalts-Etat für 1901.

Das Jahr 1901 ist seit langem das erste, das für den Berliner Stadthaushalts-Etat (wie bereits mitgeteilt wurde) mit einem Defizit abgeschlossen hat.

werde bei diesem einen Defizitjahr nicht bleiben, keineswegs unbegründet ist. Es ist leicht möglich, daß das Jahr 1902 nicht besser, sondern noch schlechter als 1901 abschließt.

Verschiedene Umstände haben zusammengezwungen, das Ergebnis des Etatsjahres 1901 zu einem wenig günstigen zu gestalten. Unter anderem wird besonders auf die Mehrausgaben hingewiesen, die für die Bauten sowie für die Straßeneinigung (wegen der starken Schneefälle) gemacht werden mußten.

Da der Ausweg, die Kommunalsteuern zu erhöhen, in dem gegenwärtigen Zeitpunkt kaum viele Freunde finden wird, so wird man sich darauf gefaßt machen müssen, daß in der Berliner Kommunalverwaltung in den nächsten Jahren so manche Ausgabe stark eingeschränkt, wenn nicht ganz unterlassen werden wird.

Nach dem vorliegenden Haupt-Jahresabschluss für 1901 ergaben die Steuern einen Mehrerlösch von 881.551 M. Die Gemeinde-Grundsteuer brachte 19.101.000 M. oder 296.560 M. mehr als im städtischen Haushaltsetat angelegt.

Der Magistrat hatte einen Preis von 3000 M. für eine Preisaufgabe ausgeschrieben, die dazu dienen sollte, Mittel ausfindig zu machen zur Verhütung von Rostschäden bei eisernen Dampfrohrleitungen.

In der gestrigen Sitzung der Hochbau-Deputation unter dem Vorsitz des Stadtrats Ramskau wurde die Vorentwurfs- für einen neuen Kochkessel für mehrere tausend Personen, einem großen Frauenbade und zu der Erweiterung des Kesselhauses auf dem städtischen Grundstück des O b d a c h s in der Frobenstraße genehmigt.

Milchpreis und Milchriegel. Eine neue Verschärfung des Milchriegels steht zum 1. Oktober bevor. Wie in der gestrigen außerordentlichen Generalversammlung des Vereins Berliner Milchpächter vom Vorsitzenden Wiesener mitgeteilt wurde, beabsichtigt die Milchzentrale ihre bisherige Taktik zu ändern.

Selbstverleumdung ist der erste Schritt zur Verbesserung. Wenn dies Sprichwort auch auf unsre Eisenbahnbehörde zuträfe,





# Deutscher Holzarbeiter-Verband.

Seite, Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Engel-Ufer 15:  
**Sitzung der Orts-Verwaltung.**  
Zur Beachtung! Auf den Zahlstellen wird am nächsten Sonnabend von 7 bis 9 Uhr kassiert.

Die Zahlstelle Kluge, Birken- und Stephanstrassen-Ecke, ist nach der  
Dutillystraße 10 bei Joh. Pfarr verlegt. Vom Sonnabend, den  
5. Oktober ab wird daselbst kassiert. 89/2

**Central-Verband deutscher Textilarbeiter etc.**  
Filiale I (Weber, Wirker, Färber).  
Sonnabend, den 27. d. M., abends 8 1/2 Uhr, bei Merkowsky,  
Andreasstraße 26:  
**Versammlung.**  
Tages-Ordnung:  
Vortrag des Genossen Dr. Wollheim: Das Erdinnere und  
kulturbeschichtliche Ausblicke. 197/7  
Um zahlreiches Erscheinen ersucht  
Der Vorstand.

**Bleiglas, Glasmaler und Messingglaser.**  
Donnerstag, den 25. September, abends 8 Uhr,  
in den Armhallen, Kommandantenstr. 20:  
**Große öffentliche Versammlung.**  
Tages-Ordnung:  
1. Situationsbericht über den Streit. 2. Verschiedenes.  
NB. Das Erscheinen aller arbeitenden Kollegen ist Pflicht.  
Der Elberaner. 73/5

**Verband der Hafnarbeiter u. verw. Berufsgen.**  
Deutschlands (Mitgliedschaft Berlin).  
Donnerstag, 25. Septbr., abends 8 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus,  
Engel-Ufer 15, Saal VII:  
Öffentl. Versamml. der Hafnarbeiter, Bootleute u. Schiffer  
T.O.: 1. Vortrag des Herrn J. Kallisch über: „Weshalb organisieren  
wir uns“. 2. Diskussion. 3. Aufnahme neuer Mitglieder. 4. Verschiedenes.  
Der Vorstand. 283/1

Sehr wichtig ist der  
**Frauen-Vortrag**  
morgen, Freitagabend 8 1/2 Uhr, Kommandantenstr. 20 (Eintritt 21)  
über: Blutungen, Geschwülste, Krebs, Ausflüsse,  
Menstruationsstörungen, Unterleibschmerzen  
vom prakt. Frauenheilkundigen **Grandmann**, Leiter der Kar-  
heilanstalt Köpnickstr. 72.  
Naturärztliche Sprechstunden 11-2, 6-8. Sonntag 10-12.

**Bekanntmachung.**  
**Orts-Krankenkasse der Weber**  
und verwandter Gewerbe.  
Som 1. Oktober 1902 ab haben die Kassensunden statt:  
Von 7 1/2 bis 12 Uhr vormittags.  
Sonnabende: Von 7 1/2 bis 2 Uhr nachmittags.  
Sonn- und Feiertags geschlossen.  
Der Vorstand. 232/5

# Möbel Bartsch.

Wem wäre die Möbel-Fabrik für bürgerliche Wohnungseinrichtungen  
Platz, nicht bekannt? Größte Auswahl in meinem extra dazu erbauten, 4 Etagen hohen Fabrikgebäude. Empfehlenswerte Einkaufs-  
quelle für Brautleute. Solide und gediegene Einrichtungen für 200-300-400-500 bis 10 000 Mark stets zur Ansicht vorrätig  
Verlangen Sie meinen **Prachtkatalog gratis und franco.** Coulaute Zahlungsbedingungen. **Kein Ladengeschäft.**  
Verkauf direkt im Fabrikgebäude. Lagerbesichtigung erbeten ohne Kaufzwang. Lieferung frei Haus durch eigene Gespanne. Gegr. 1889.

Jedes **5 Pfennig.**  
Wort: **5** Nur das erste  
Wort fett, Worte mit mehr als  
16 Buchstaben zählen doppelt.

## Verkäufe.

**Reife Herrenhüte, gute Qualität,**  
Stück 95 Pfennig. Bessere Sachen  
einem Billig. Aufschnitt, Comptoir  
Kassenscheit 25A, feiner Garnir-  
strafe 4 und 5. Sonntag ge-  
öffnet. 1197/8

**Zwei Mark Bierleibend Damen-  
hemden, Herrenhemden 3.00. Aus-  
stattungen sowie elegante Reise-  
müher sportlich. Wäsche-Fabrik Adolf  
Salomonson, Stadthaus 21, Nähe  
Vollzeugschuh. 74/12**

**Mauerer-Verein vorrätig Gutgeschäft**  
Feldbamerstraße 61. 1249/2

**Gardinenreste, sportlich, Gar-  
dinen-Fabrik, Grünler Weg 80,  
partierre. Kein Laden. 1301/8**

**Stühle billig, Stuhlfleger, Kott-  
buserstraße 4. 22/6**

**Reife Herrenhüte, gute Qualität,**  
Stück 95 Pfennig. Bessere Sachen  
einem Billig. Aufschnitt, Comptoir  
Kassenscheit 25A, feiner Garnir-  
strafe 4 und 5. Sonntag ge-  
öffnet. 1197/8

**Zwei Mark Bierleibend Damen-  
hemden, Herrenhemden 3.00. Aus-  
stattungen sowie elegante Reise-  
müher sportlich. Wäsche-Fabrik Adolf  
Salomonson, Stadthaus 21, Nähe  
Vollzeugschuh. 74/12**

**Mauerer-Verein vorrätig Gutgeschäft**  
Feldbamerstraße 61. 1249/2

**Gardinenreste, sportlich, Gar-  
dinen-Fabrik, Grünler Weg 80,  
partierre. Kein Laden. 1301/8**

**Stühle billig, Stuhlfleger, Kott-  
buserstraße 4. 22/6**

# Maler und Anstreicher!

Die Berufskollegen werden hiermit aufgefordert, die am 22. d. Mts.  
gefaßte Resolution zu beachten, nach derselben ist die von anarchistischer  
Seite einberufene Versammlung zum **Donnerstag, den 25. d. Mts.,**  
nicht zu besuchen, umso mehr da durch Erhebung eines festen Entrees  
nur ein Teil der Kollegenschaft zugelassen wird.  
Die Ortsverwaltung der Vereinigung.

# Zur Einsegnung

empfehlen wir 50239\*  
**Konfirmanden-Anzüge**  
in sämtlichen existierenden Façons u. Qualitäten.  
Als besonders vorteilhaft offerieren wir:  
**Hochelegante Einsegnungs-Anzüge**  
aus prima Kammgarn (feingewebt), ein- und zweifach ver-  
arbeitet, prima Ausstattung und sauberste Näh-Arbeit zum  
Preis von Mk. 12.50 resp. 15.—.

Unsere Spezialmarke „Praktikus“, Ein-  
segnungs-Anzüge aus Tuch-Kammgarn, edelstes  
Material (Kocher Fabrikat), prima Verarbeitung, beste  
Zuthaten a 15, 18 u. 20 Mk.  
Unsere Spezialmarke „Praktikus“, Ein-  
segnungs-Anzüge aus Tuch-Kammgarn, edelstes  
Material (Kocher Fabrikat), prima Verarbeitung, beste  
Zuthaten a 15, 18 u. 20 Mk.  
Die Preise sind auf jedem Gegenstand deutlich in  
Zahlen sichtbar und kreuz fest. Ueberwältigung aus-  
geschlossen. Garantie für tadelloser Sitz. Höchste Leistungs-  
fähigkeit durch Selbstfabrikation im größten Maßstabe.  
**Deutsche Compagnie, Heitinger & Co.**  
Herren- und Knabenbekleidungs-Fabrik.  
Gegründet 1887. Oranienstraße 40/41

# Möbel- und Polsterwaren-Fabrik

von  
**Reichenbergerstr. 5 A. Schulz, Reichenbergerstr. 5**  
empfiehlt sein grosses Lager in Wohnungseinrichtungen in  
Nussbaum und Mahagoni. 250, 300, 400, 500, 600 bis  
10 000 Mark. 5070L\*  
Anerkannt gediegene Arbeit, billigste Preise, coulaute Zahlungsbedingungen.

Wem wäre die Möbel-Fabrik für bürgerliche Wohnungseinrichtungen  
Platz, nicht bekannt? Größte Auswahl in meinem extra dazu erbauten, 4 Etagen hohen Fabrikgebäude. Empfehlenswerte Einkaufs-  
quelle für Brautleute. Solide und gediegene Einrichtungen für 200-300-400-500 bis 10 000 Mark stets zur Ansicht vorrätig  
Verlangen Sie meinen **Prachtkatalog gratis und franco.** Coulaute Zahlungsbedingungen. **Kein Ladengeschäft.**  
Verkauf direkt im Fabrikgebäude. Lagerbesichtigung erbeten ohne Kaufzwang. Lieferung frei Haus durch eigene Gespanne. Gegr. 1889.

# Kleine Anzeigen.

**Verkaufe.**  
Reife Herrenhüte, gute Qualität, Stück 95 Pfennig. Bessere Sachen einem Billig. Aufschnitt, Comptoir Kassenscheit 25A, feiner Garnirstrafe 4 und 5. Sonntag geöffnet. 1197/8  
Zwei Mark Bierleibend Damenhemden, Herrenhemden 3.00. Ausstattungen sowie elegante Reismüher sportlich. Wäsche-Fabrik Adolf Salomonson, Stadthaus 21, Nähe Vollzeugschuh. 74/12  
Mauerer-Verein vorrätig Gutgeschäft Feldbamerstraße 61. 1249/2  
Gardinenreste, sportlich, Gardinen-Fabrik, Grünler Weg 80, partierre. Kein Laden. 1301/8  
Stühle billig, Stuhlfleger, Kottbuserstraße 4. 22/6

**Reife Herrenhüte, gute Qualität,**  
Stück 95 Pfennig. Bessere Sachen  
einem Billig. Aufschnitt, Comptoir  
Kassenscheit 25A, feiner Garnir-  
strafe 4 und 5. Sonntag ge-  
öffnet. 1197/8

**Zwei Mark Bierleibend Damen-  
hemden, Herrenhemden 3.00. Aus-  
stattungen sowie elegante Reise-  
müher sportlich. Wäsche-Fabrik Adolf  
Salomonson, Stadthaus 21, Nähe  
Vollzeugschuh. 74/12**

**Mauerer-Verein vorrätig Gutgeschäft**  
Feldbamerstraße 61. 1249/2

**Gardinenreste, sportlich, Gar-  
dinen-Fabrik, Grünler Weg 80,  
partierre. Kein Laden. 1301/8**

**Stühle billig, Stuhlfleger, Kott-  
buserstraße 4. 22/6**

**Gemeinsame Ortskrankenkasse**  
für Mariendorf und Umgegend.  
Montag, 6. Oktober, nachmittags  
6 1/2 Uhr, im Restaurant Zehaus  
in Mariendorf, Feldstraße 14:  
**Mitglieder-Versammlung.**  
Tagesordnung:  
Aufstellung der für die Ergänzungswahl vorzuschlagenden 8 Arbeit-  
nehmer-Vertreter. 275/6  
Es haben nur Mitglieder  
der Kasse Zutritt.  
Mariendorf, 22. September 1902.  
Der Vorstand.  
C. Schröder, erster Vorsitzender.

**Bekanntmachung**  
der Orts-Krankenkasse  
für das  
**Barbieregewerbe.**  
Das Kassenlokal befindet sich vom  
2. Oktober die Schönbauerstr. 16.  
Am 1. Oktober bleibt die Kasse des  
Umzugs wegen geschlossen. 275/7  
Der Vorstand.  
V. Kietzschmann, Vorsitzender.  
P. Schrolle, Schriftführer.

**Achtung! Gebr. Cranz' Festsäle Achtung!**  
Neu! Köllnerstr. 8. Neu!  
Wir machen den geehrten Vereinen und Gewerkschaften hiermit  
bekannt, daß wir oben genanntes Etablissement nach glänzender  
Renovierung Anfangs Oktober eröffnen werden. Dasselbe ist modern  
und mit allem Komfort, der Reizzeit entsprechend, eingerichtet.  
Wiederholt empfehlen wir den geehrten Vereinen und Gewerks-  
schaften unsern **grossen Festsaal** mit neuer Theaterbühne,  
1200 Personen fassend, zu allen Festlichkeiten und Ver-  
sammlungen und sind noch Sonnabende im Oktober, No-  
vember, Dezember, Januar, Februar und März frei.  
Anmeldungen werden schon jetzt im „Victoria-Garten“, Bod-  
straße 12, angenommen. Hochachtungsvoll O. Cranz. 4930/8

**Reste in Herrenstoffen**  
für Anzüge u. Winterpaletots  
aus unsern Engrosbeständen  
solche auch für Damen-Paletots und Kinderanzüge  
spottbillig an Jedermann!!!  
Sonntags auch von 8-10 und 12-2 Uhr für den  
Resteverkauf geöffnet!!!  
**Tuchfabrik-Niederlage**  
**Koch & Seeland,**  
Berlin, Ross-Strasse 2. 2222/5

**Frei Preuß**  
74a Belle-Alliancestrasse 74a, Ede  
Bergmannstraße, empfiehlt Freunden  
und Bekannten sein **Welsch- und  
Bayrisch-Bierlokal** nebst  
Bereinszimmer für 50 Personen. \*  
**Dr. Simmel, Prinzenstr. 41.**  
Spezialarzt für 35/10\*  
**Haut- und Harnleiden.**  
10-2, 5-7. Sonntag 10-12, 2-4.

**Wohlfahrts-Lose!**  
Haupttreffer 100 000 M. bar.  
Ziehung 4.-9. Oktober.  
Lose a 3.30 M., Porto u. Liste  
extra 30 Pf. 5138/3  
**J. Rachor, Haupt-  
Kollektor, Mainz.**

**Arbeitsmarkt.**  
Stellengesuche.  
Vollwächter-Gesellschaft Verwan-  
denschaft, Siedingstraße 4. 782\*  
Suche Reimmachstellen, Frau  
Rasch, Wallfahngstraße 17. 2290/8

**Redactoren gesucht.**  
Für eine größere Parteizeitung wird zum möglichst sofortigen Eintritt  
ein zweiter politischer Redacteur gesucht. Bedingungen mit Begleitungsfragen  
sind unter A. 5 an die Expedition dieses Blattes einzuliefern. 51430/8